

**Ordnungsbehördliche Verordnung****über die zusätzliche Zulassung von Waren des täglichen Bedarfs im Wochenmarktverkehr vom 23. Mai 1996<sup>1</sup>**

Die Stadt Duisburg hat gemäß dem Beschluß des Rates der Stadt vom 20.05.1996 als örtliche Ordnungsbehörde für das Stadtgebiet Duisburg die nachfolgende Verordnung erlassen.

Die Verordnung beruht auf

- § 67 Abs. 2 Satz 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Januar 1987 (BGBl. I S. 425), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3475);
- § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen nach Titel IV der Gewerbeordnung vom 26. April 1977 (GV. NW. S. 170);
- § 1 der Verordnung über die zuständige Behörde nach § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung vom 06. Mai 1977 (GV. NW. S. 241);
- § 27 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden -Ordnungsbehördengesetz (OBG)- in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV NW S. 528), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1994 (GV. NW. S. 1115).

**§ 1**

Auf den in der Stadt Duisburg betriebenen Wochenmärkten dürfen über den in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung genannten Warenarten hinaus folgende Waren des täglichen Bedarfs feilgeboten werden:

1. Einfache Textilien des täglichen Bedarfs

- das sind zum Beispiel:

Unterwäsche, Pullover, Sweatshirts, Strickjacken, Strumpfhosen, Leggings, Krawatten, Schals, Damenkittel, Schürzen, Hüte, Mützen, Handtücher, Blusen, T-Shirts, Röcke, Jeans, einfache Baumwollhosen, Strümpfe, Hemden, Handschuhe, Taschentücher, Kinderwäsche, Kinder-Ober- und -Unterbekleidung, Berufsbekleidung (Anzüge, Hosen, Jacken, Kittel, Hemden), Sport-, Strand- und Badebekleidung, Bettwäsche, Tischwäsche, Geschirrtücher, Handwaschlappen, andere Tücher für den Hausbedarf, Stoffe aller Art, Spitzen und Stickereien, Gardinen (Rest- bzw. Meterware)

- das sind auf keinen Fall:

Hosen (mit Ausnahme von Jeans und einfachen Baumwollhosen), Anzüge, Kostüme, Kleider, Teppiche, Mäntel, Blazer und Lederbekleidung

2. Kurzwaren und Nähbedarfsartikel
3. Gummi- und Lederwaren (bis auf Lederbekleidung)
4. Haushaltswaren
5. Gartenbedarfsartikel
6. Kunststoffartikel
7. Putz-, Wasch- und Pflegemittel
8. Holz-, Korb- und Bürstenwaren
9. Kunstgewerbliche Artikel
10. Artikel aus Keramik, Kerzen, Mode- und Christbaumschmuck

11. Papier- und Schreibwaren
12. Spielwaren ausgenommen Kriegsspielzeug
13. Autozubehör

**§ 2**

Die Verordnung tritt eine Woche nach dem Tage ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnungsbehördliche Verordnung über die zusätzliche Zulassung von Waren des täglichen Bedarfs im Wochenmarktverkehr vom 06.12.1978 außer Kraft.

---

<sup>1</sup>Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 19/1996, S. 119